CHORVERBAND Rheinland-Pfalz
Wir bringen die Menschen zum Singen.

Handlungshilfe für Chorvereine für die Zeit während und nach der Corona-Pandemie

Themen:
Sofortmaßnahmen – Finanzen – Gewinnung Mitglieder / Ehrenamtliche – Kommunikation – Veranstaltungen / Aktivitäten

THEMEN KLAUSURTAGUNG 2021

- Sofortmaßnahmen (Seiten 3 –29)
- Finanzen (Seiten 30 –60)
- Gewinnung Mitglieder / Ehrenamtliche (Seiten 61 – 68)
- Kommunikation (Seiten 69 – 72)
- Veranstaltungen / Aktivitäten (Seiten 73 – 79)
- Fortbildungen (Seiten 80 –84)

- Anlage: Kontaktpersonen (Seiten 84 – 85)

SOFORTMASSNAHMEN

Gliederung

- Organisatorische Unterstützung
- Unterstützung im musikalischen Bereich

SOFORTMASSNAHMEN

Schlagworte Organisatorische Unterstützung

Außendarstellung Chorgemeinschaften Corona Lage

gesundheitliche Ängste Konzepte/Dokumente Motivation Chorsingen

neue Chormitglieder politische Entscheidungsträger rechtliche Vorgaben

(Re-)Integration Rückgewinnung

Sorgen und Nöte tagesaktuelle Änderungen

Wiedereinstieg Zielsetzungen

ORGANISATORISCHE UNTERSTÜTZUNG

1.1. Infos über die aktuelle Corona-Lage

Rheinland-Pfalz

Kreis Altenkirchen

Rhein-Lahn-Kreis

Westerwaldkreis

1.2. Infos über die aktuellen rechtlichen Vorgaben, allgemein und für Chöre (Hygiene, Abstand, Anmeldung zur Probenteilnahme)

Rheinland-Pfalz: Corona-Regeln im Überblick

Chorverband Rheinland-Pfalz: Corona-Informationen

Hygienekonzept der Landesregierung für die Musik

Hygienekonzept der Landesregierung – ergänzt um Erläuterungen und Empfehlungen des CV RLP

ORGANISATORISCHE UNTERSTÜTZUNG

1.3. Laufende Informationen über die tagesaktuellen Änderungen

Neben der Landesregierung berichten aber auch die Medien über Fernsehen, Rundfunk und Zeitungen sowie im Internet über aktuelle Entwicklungen.
Außerdem informieren der Chorverband Rheinland-Pfalz sowie die Kreis-Chorverbände die Ihnen angeschlossenen Vereine zeitnah über musikalisch bedeutsame Änderungen.
Bitte beachten Sie unsere diesbezüglichen E-Mails.

1.4. Anwesenheitslisten, Choraufstellung, Verkehrswege

Musterdokument für die Probendokumentation
Hygienekonzept "Auf einen Blick" für Vorstände
Hygienekonzept "Auf einen Blick" für Sänger/innen
Abstand- und Sitzplan (Muster) MIT Spuckschutz
Abstand- und Sitzplan (Muster) OHNE Spuckschutz

ORGANISATORISCHE UNTERSTÜTZUNG

1.5. Abbau von gesundheitlichen Ängsten / Vermittlung von Sicherheit

Sollten gemeinsame Proben (ggf. nur stimmenweise) im Freien oder in Räumlichkeiten wieder möglich sein, werden sicherlich einige Aktive wegen gesundheitlicher Ängste eine Absage bzgl. der Probenteilnahme in Erwägung ziehen bzw. der Probe fernbleiben.

Hier gilt es, diese Personen anzusprechen und zu informieren. Hierbei unterstützen soll die Risikoeinschätzung einer Coronavirus-Infektion im Bereich Musik, die vom Universitätsklinikum Freiburg und der Hochschule für Musik in Freiburg herausgegeben wurde.

1.6. Motivation/Rückgewinnung der eigenen Begeisterung am Chorsingen

Ungeachtet der ggf. bestehenden, unter Punkt 1.5. genannten Vorbehalte ist es sinnvoll, die Aktiven zur Teilnahme an der Probenarbeit (ggf. auch von Online-Proben) zu motivieren und bei Bedarf technisch zu unterstützen (z. B. Einrichtung/Test Onlinezugang).

ORGANISATORISCHE UNTERSTÜTZUNG

VORSCHLAG am Beispiel 1.6:
Man könnte die Leute doch auch direkt ansprechen

1.7. Motivation zum Wiedereinstieg

Sie sehnen sich nach der langen Zeit der Untätigkeit danach, die anderen Chormitglieder wiederzusehen und sich mit ihnen auszutauschen? Dann versuchen Sie es doch einmal mit einer virtuellen Zusammenkunft - Sie werden sehen, es ist einfacher als Sie denken und funktioniert für die Teilnehmer auch mit dem Handy! Bei technischen Fragen sind wir Ihnen gerne behilflich.

Und wer weiß… vielleicht wird aus dem Online-Stammtisch ja doch noch eine Online-Probe…

Hier ein Artikel von Robert Göstl aus der nmz 5/2020 zu diesem Thema:
„Kein Ersatz, aber eine Chance in der Krise“
Praktische Hinweise und Ideen zum Online-Proben mit Chören

ORGANISATORISCHE UNTERSTÜTZUNG

1.8. (Re-)Integration des Singens in den Lebensalltag

Aufgrund der Pandemie ist bei vielen Vereinen die Probenarbeit monatelang zum Erliegen gekommen. Vielfach werden sich die Aktiven eine alternative Beschäftigungsmöglichkeit anstelle der Teilnahme an Chorproben und Auftritten gesucht und meist gefunden haben, und sei es nur das abendliche Fernsehen zu Hause. Hier sollte man bei Bedarf auf die Aktiven zugehen und diese zum "Wiedereinstieg" in die Probenarbeit animieren, ggf. ergänzend mit dem Hinweis auf bevorstehende/vorgesehene Auftritte oder Veranstaltungen.

1.9. Rückgewinnung von verlorenen Chormitgliedern

Sollten Aktive aufgrund der Pandemie ihre aktive Teilnahme ruhen gelassen oder beendet haben, sollte man diese Personen kontaktieren und versuchen, diese als Aktive wieder zurück zu gewinnen. Dies könnte mit Erfolg gekrönt sein, je mehr Personen (im Verein) geimpft sind und sich die Wahrscheinlichkeit einer Ansteckung reduziert. Je nach Ausgang ist ein erneutes Gespräch nach einiger Zeit sinnvoll.

ORGANISATORISCHE UNTERSTÜTZUNG

1.10. Gewinnung neuer Chormitglieder (Einladung zur Schnupperprobe, ggf. überörtliche Unterstützung)

Die nach der Pandemie anstehende Wiederaufnahme der Probentätigkeit kann man zum Anlass nehmen, dies – z. B. in der Presse oder durch Plakate/Flyer – kundzutun und Interessierte zu einer unverbindlichen Schnupperprobe einzuladen. Fremde/Zugezogene könnte man ggf. auch zuhause abholen und zum Probenort bringen.

Möglich wäre auch ein Aufruf in Verbindung mit einem bevorstehenden öffentlichen Auftritt.

1.11. Videokonferenz im Kreis-Chorverband (KCV) / in der Region: „Sorgen und Nöte“

Ungeachtet der Möglichkeit, die Informationen und Vorschläge aus dieser PPP zu nutzen, bieten die Kreis-Chorverbände den ihnen angeschlossenen Vereinen eine Videokonferenz zum Thema “Sorgen und Nöte” an. Eine entsprechende Einladung durch den KCV erfolgt gesondert.

ORGANISATORISCHE UNTERSTÜTZUNG

1.12. Videokonferenz im Kreis-Chorverband / in der Region: „Wiedereinstieg nach Corona – Was ist zu tun“

Parallel zur oder gemeinsam mit der Videokonferenz unter Punkt 1.10. ist es sinnvoll, den Vereinen auch in größerem Rahmen die Möglichkeit zu geben, sich über einen Wiedereinstieg nach Corona zu informieren bzw. über eigene Maßnahmen, die ggf. über die Vorschläge dieser PPP hinausgehen oder diese ergänzen, zu berichten. Auch hierfür würde eine Einladung durch den KCV erfolgen.

1.13. Erarbeitung kurz- und mittelfristiger Ziele gerade oder trotz Corona

Auch wenn die Zeit der Corona-Pandemie noch nicht vorbei und das Ende nicht absehbar ist, sollten sich Vorstand und Chorleitung kurz- und mittelfristige Ziele setzen und besprechen, die gerade – oder trotz – Corona ins Auge gefasst werden.
Hierbei ist es auch sinnvoll, Alternativen und Zeitverschiebungen zu über-legen und die Planungen jeweils einige Zeit später fortzuschreiben.

ORGANISATORISCHE UNTERSTÜTZUNG

1.14. Erarbeitung einer (neuen) Außendarstellung des Chores

Die Zeit der “Untätigkeit” sollte man auch dazu nutzen, an der (neuen) Außendarstellung des Vereins zu arbeiten:

- Gibt es eine Homepage, die aktualisiert werden muss, oder besteht Interesse, eine Homepage zu erstellen (ggf. als “Anhängsel” bei der Ortsgemeinde)?
- Sollte man die Vereinsmitglieder mal über den aktuellen Stand im Verein und den (möglichst baldigen) Wiedereinstieg in die Probenarbeit informieren und über ggf. geplante Maßnahmen unterrichten, für die man evtl. deren Unter-stützung benötigt?
- Gibt es Sangesfreundschaften, die “online” oder per Brief wieder gepflegt werden sollten, evtl. auch, um sich wieder in Erinnerung zu bringen?
- Haben sich Änderungen im Verein ergeben, die z. B. dem Chorverband, der Kommune oder dem Finanzamt noch mitgeteilt werden müssen?
- Sind die Kontaktdaten der Vorstandsmitglieder und der Chorleitung noch aktuell?

ORGANISATORISCHE UNTERSTÜTZUNG

1.15. Idee der Bildung von Chorgemeinschaften, falls der Chor alleine nicht mehr singfähig ist

Viele Chöre sind mittlerweile überaltert und es besteht zu befürchten, dass durch das Ausscheiden von Aktiven – auch wegen Corona – der Verein nicht mehr alleine singfähig ist. Hier sollte bereits jetzt überlegt werden, ob und welche Möglichkeiten bestehen, mit gleichen Chorgattungen Chorgemeinschaften einzugehen. Dies kann (zunächst) ein gemeinsames Proben beinhalten, ohne den eigenen Vereinsstatus zu verändern. Denkbar ist dabei auch ein gemeinsames Konzert mit gemeinsamem Auftritt mehrerer Lieder. Ob dies dann auf Dauer so weitergehen kann/soll, muss man in Absprache entscheiden.
Vielleicht ist es auch eine Alternative, Vereinsproben und gemeinsame Proben abzuwechseln, wie dies bereits bei einigen Chören gehandhabt wird.
Da vermutlich bei einigen Chören die Aktivenzahlen durch Corona schrumpfen, kann sich die Singfähigkeit in Grenzbereiche entwickeln. Eine befristete Zusammenarbeit von Chören könnte zum Überstehen der Krise ein praktikabler Lösungsansatz sein.

ORGANISATORISCHE UNTERSTÜTZUNG

1.16. Kontakt zu politischen Entscheidungsträgern

Auch wenn Politik und Politiker sich der Problematiken bzgl. der Corona-Pandemie bewusst sind, zeigt es sich immer wieder, dass gerade der musikalische Bereich stiefmütterlich vernachlässigt wird. Hier gilt es, die Politiker (im Heimatbereich) sowie die Landräte und (Verbands-) Bürgermeister zu sensibilisieren und auf die Probleme und (finanziellen) Nöte hinzuweisen.

Die Vereine müssen für jede noch so kleine Unterstützung dankbar sein. Ggf. ist auch hier eine "konzertierte Aktion" über den KCV denkbar, bei dessen (virtueller) Veranstaltung alle angeschlossenen Vereine teilnehmen können.

SOFORTMASSNAHMEN

Schlagworte musikalische Unterstüzung

Auffrischung Literatur

CO_2-Messungen

Einstiegsliteratur

Einsingübungen

Größere Auftritte

Hybrid Proben

Kurzauftritte

Neueinstudierung

neue Literatur

Probeformen

Probetage

regionale Konzertangebote

Registerproben

Standortfrage Chorprobe

technische Unterstützung

Vorschläge Einsingübungen

Unterstützung Kreis-Chorleiter

MUSIKALISCHE UNTERSTÜTZUNG

2.1. Unterstützung beim Wiedereinstieg in die Probearbeit

2.1.1. Variable Standortfrage bei der Durchführung der Chorprobe

Bereits jetzt sollten sich die Vereinsvorstände und Chorleitungen Gedanken darüber machen, wo und wie die Wiederaufnahme der “realen” Proben-tätigkeit stattfinden soll.

Sind zunächst nur Proben im Freien erlaubt, gilt es, mögliche Standorte ausfindig zu machen, sich diese mit der Chorleitung anzusehen und die bestehenden Vor- und Nachteile abzuwägen.
Bei Bedarf müssen Kontakte mit Eigentümern/sonstigen Nutzern erfolgen und ggf. Ausweichmöglichkeiten/-maßnahmen, z. B. bei Regen und Dunkelheit ermittelt werden.

Bei Proben in Räumen sind Raumgröße und Lüftungsmöglichkeiten zu klären sowie Zu- und Abgangswege zu ermitteln und festzulegen.

MUSIKALISCHE UNTERSTÜTZUNG

2.1.2. CO_2-Messungen

Eine Arbeitsgruppe am Freiburger Institut für Musikermedizin hat eine Messreihe mit Musiker*innen an der Hochschule für Musik (HfM) Freiburg durchgeführt (siehe Seite 20).

Hier wurden während der Proben die CO_2-Konzentrationen ermittelt. Die Zeitdauer, nach der eine definierte musikalische Tätigkeit unterbrochen und der Raum gelüftet werden muss, wurde nach der Europäischen Norm für Innenräume (EN 13779) bei der höchsten Stufe der Luftqualität, die bei einer CO_2-Konzentration von 800 ppm liegt, angesetzt. Der Anstieg der CO_2-Konzentration ist abhängig von der Raumgröße, den Lüftungsmöglichkeiten und der Anzahl der Proben-teilnehmer.

Die Kontrolle der Luftqualität mit einem CO_2-Messgerät kann die Wirksamkeit von Lüftungsmaßnahmen überwachen und das Risiko von hohen Aerosolansammlungen reduzieren.

MUSIKALISCHE UNTERSTÜTZUNG

2.1.3. Registerproben

Je nach Vorgaben ist damit zu rechnen, dass man nicht sofort mit den Proben des gesamten Chores beginnen kann. Dann sind sogenannte Registerproben sinnvoll, bei der jeweils nur eine oder zwei Stimmen miteinander proben. Danach muss bei Bedarf ausreichend gelüftet werden.

Gerade zum Wieder-Start in die Probenarbeit sollte man auch in Erwägung ziehen, Registerproben parallel durchzuführen, wenn dies räumlich möglich ist und ein weiterer (Vize-)Chorleiter zur Verfügung steht. Dies intensiviert das Wiederaufarbeiten bzw. Neueinstudieren der Chorwerke.

MUSIKALISCHE UNTERSTÜTZUNG

2.1.4. Probentage (1/2 – 1 – 2 Tage)

Ergänzend zu Punkt 2.1.2. ist es auch denkbar, Probentage anzusetzen, die über einen halben, einen ganzen oder auch zwei Tage gehen. In dieser Zeit kann sehr intensiv geprobt werden, sodass mehrere ausgefallenen Proben hierdurch ersetzt werden.
Ein Mix aus Registerproben und Gesamtproben, gepaart mit vielen Lockerungs- und Einsingübungen, ist gerade nach oft monatelanger sängerischer “Untätigkeit” unbedingt erwünscht.

2.1.5. Vorschläge für einfache Einsingübungen

Für einfache Einsingübungen gibt es zahlreiche Veröffentlichungen. Um niemand herauszuheben oder für besondere Herausgaben zu werben, wird hier auf eine Auflistung verzichtet. Das Internet bietet eine Vielzahl von “Treffern”. Erwähnt werden sollte auch, dass es unter “YouTube” Videos mit Einsing-übungen gibt, die man (ggf. abgewandelt) nutzen kann. Einsingübungen sollten hier mit der Chorleitung abgesprochen werden.

MUSIKALISCHE UNTERSTÜTZUNG

2.1.6. Vorschläge für einfache Einstiegsliteratur (Kanon, 3-stg.)

Für den Wiedereinstieg in die Probenarbeit ist es zudem sinnvoll, diese mit eher leichter und einfacher Literatur zu beginnen. Hier wäre zum einen das einstimmige Singen von (Volks-)Liedern bzw. die Verwendung von Kanons ein guter Einstieg, um über die Einstimmigkeit und einfache Mehrstimmigkeit wieder die Stimmen der Aktiven zum Klingen zu bringen.

Sicher ist es auch ratsam, mit dem Chor den Start “nach Corona” zunächst - oder zumindest überwiegend – mit bekannten und beliebten Liedern anzugehen. Neue Literatur sollte natürlich nicht fehlen, um “Lust auf etwas Neues” zu schaffen.

MUSIKALISCHE UNTERSTÜTZUNG

2.1.7. Neueinstudierung mit mehreren Chorleitern (ggf. parallele Probe)

Sofern im Verein möglich oder durch Kontakt von Vereins- oder Chorleitung mit Externen realisiert, ist die Neueinstudierung von Chorwerken mit parallelen Proben mehrerer Stimmen durch zwei oder mehr (Vize-Chorleiter denkbar. Hierzu eignen sich natürlich besonders Probentage (siehe auch 2.1.3.).

Die räumlichen Gegebenheiten und die finanziellen Möglichkeiten müssen natürlich vorhanden sein. Ggf. können Vereine sich gegenseitig aushelfen oder sich um finanzielle Unterstützung bemühen.

MUSIKALISCHE UNTERSTÜTZUNG

2.1.7. Besuch der Chorprobe durch Kreis-Chorleiter, Beratung nach der Probe

Sollte Interesse an einer “musikalischen Begleitung” durch den Kreis-Chorverband bestehen, sollte man Kontakt mit dem Kreis-Chorleiter aufnehmen und mit diesem die Möglichkeiten und Termine ausloten.

2.2. Vorschläge für Auftrittsmöglichkeiten

2.2.1. Kurzauftritte (bis zu 4 Lieder)

- Mitwirkung bei einem (Freiluft-)Gottesdienst
- (Nachgeholte) Ständchen, ggf. „en bloc“ für alle
- (Nachgeholte) musikalische Gedenken an Verstorbene (des Vereins oder allgemein wegen Corona)
- (Open-Air-) Kurzkonzert während eines Probentages
- Musikalische Begleitung einer (sowieso geplanten) Veranstaltung im Ort

MUSIKALISCHE UNTERSTÜTZUNG

2.2.2. Größere Auftritte (mehr als 4 Lieder)

- Serenade im Freien (allein oder mit einem anderen Chor)
- Liedernachmittag oder -abend (im Freien) (allein oder mit einem anderen Chor)
- Musikalische Begleitung einer (sowieso geplanten) Veranstaltung im Ort (evtl. 2 Kurzauftritte)

2.2.3. (Mit-)Organisation regionaler Konzertangebote

- Ein Chor – Mehrere Orte
- Mehrere Chöre - ein Ort / zwei Orte
- Teilnahme an Veranstaltungen des Kreis-Chorverbandes
- Teilnahme an Veranstaltungen der Region / des Chorverbandes RP
- 27.06.2021: Red Carpet Day (Chorverband Rheinland-Pfalz in Kooperation mit dem Chorverband der Pfalz)
  für alle !!!

MUSIKALISCHE UNTERSTÜTZUNG

2.3. Literatur

2.3.1. Auffrischung vorhandener Literatur

Während und nach der Corona-Pandemie ist die Auffrischung vorhandener Chorliteratur ein vielfach eingesetztes probates Mittel, um die Aktiven (auch online) zur Teilnahme an den Proben zu animieren. Gerade bei Online-Proben, bei denen man in der Regel nur die Chorleitung und sich selbst hört, fühlt man sich bei bekannten Liedern sicherer als bei der Neueinstudierung von Chorwerken.

Die Auffrischung sollte keineswegs vernachlässigt werden und kann auch dazu genutzt werden, dass Lieder (künftig) auswendig gesungen werden.

MUSIKALISCHE UNTERSTÜTZUNG

2.3.2. Einstudierung neuer Literatur

Natürlich ist auch die Einstudierung neuer Literatur während und nach der Pandemie möglich. Auch Online-Proben, die oft als reine Register-Proben stattfinden, können hierfür genutzt werden. Es ist jedoch sinnvoll, dass man den Aktiven vorab die Noten und möglichst auch Übungsdateien zur Verfügung stellt, sodass die Aktiven bereits vorher einen Eindruck von Text und eigenem Melodieverlauf haben.

Es besteht hierbei natürlich die Gefahr, dass die Aktiven sich Melodieverläufe falsch einprägen und dies später mühsam korrigiert werden muss.

Auf jeden Fall sollten ein Bleistift und farbige Marker verwendet werden, um besondere Stellen im Notenblatt kennzeichnen zu können. Dies bringt Wiedererkennungseffekte und reduziert Singfehler und Probenzeit.

MUSIKALISCHE UNTERSTÜTZUNG

2.3.2. Einstudierung neuer Literatur

Bei der Auswahl neuer Lieder kann bei Bedarf auf eine Auflistung mit kostenlosen bzw. kostengünstigen Liedern zurückgegriffen werden, die über einen Link (www.clawinka.de/noten.doc) zur Verfügung gestellt wird. Dies kann die Vereinskasse erheblich entlasten.

Weiterhin könnten Vereine Noten umsonst zur Verfügung stellen oder kostengünstig anbieten, die sie selbst nicht mehr benötigen, z. B. wegen Vereinsauflösung oder Wechsel vom Männerchor zum gemischten Chor. Auch diese Liste wird zentral erstellt und gepflegt; Kontakt über Winfried Kahl (siehe Kontakte).

MUSIKALISCHE UNTERSTÜTZUNG

2.3.3. Technische Unterstützung für die Einstudierung (MP3, Video, Teach-Me, Notensoftware, Wave, CD, Cloud)

Neben dem reinen “Vorsingen” durch die Chorleitung und das “Nachsingen” durch die Aktiven gibt es viele Möglichkeiten, sich auf Proben und Auftritte möglichst optimal vorzubereiten. Lieder können aufgespielt oder aufgesungen werden, in eine Notensoftware übertragen und bei Bedarf in Geschwindigkeit und Tonhöhe variiert zur Verfügung gestellt werden.

Viele Chöre nutzen dies und stellen die Dateien in einer “Cloud” oder auf CD allen Chormitgliedern stimmenweise zur Verfügung.

Daneben gibt es im Internet oft Einspielungen der Lieder auf “YouTube” von anderen Chören, die zumindest einen Gesamteindruck des Liedes vermitteln.

MUSIKALISCHE UNTERSTÜTZUNG

2.4. Probeformen

Online- und Präsenzproben können bei Bedarf variabel gestaltet werden.

Während bei den Online-Proben das Singen mit jeweils einer Singstimme große Vorteile hat, wird man bei Präsenzproben überwiegend Gesamtproben durchführen. Diese können natürlich durch Einzelproben oder Proben mit 2 oder 3 Singstimmen ergänzt oder ersetzt werden, um effektiver neue Lieder einzustudieren und bestimmte Effekte (z. B. gleicher Melodieverlauf, selber Text) aufzuzeigen.

Geübte Aktive können sich auch bei Einzelproben anderer Singstimmen einschalten und ihre Stimme "dagegensingen".

Online Chorproben mit Jamulus:

Zur Zeit gibt es mit Jamulus eine App, die es ermöglicht, online zu proben und sich auch gegenseitig zu hören. Allerdings ist bei den teilnehmenden Rechnern ein hoher technischer Eingriff zu leisten.

MUSIKALISCHE UNTERSTÜTZUNG

2.4. Probeformen

Hybrid Probe:

Wenn Chorproben in Kleinstgruppen wieder möglich werden, kann der Chor auf diese Form der Probe zurückgreifen.

Hier treffen sich der Chorleiter und pro Stimme 1 bis 2 Sänger in Präsenz zur Probe, die video- und audiotechnisch aufgenommen wird. Die restlichen Chormitglieder nehmen online von zu Hause teil.

Das hat den Vorteil, dass die Chormitglieder zu Hause alle Stimmen hören und sich so besser zurechtfinden.

FINANZEN

Gliederung

- Finanz- und Haushaltsplanung
- Finanzierung im Verein
- Fördermöglichkeiten
- Corona Hilfen

FINANZEN

Schlagworte Finanzen

Beschaffung finanzieller Mittel

Jährliche Finanzplanung

Kulturberatung Rheinland-Pfalz

Tätigkeitsbereiche Verein

FINANZEN

1.1. Jährliche Finanz-/Haushaltplanung erstellen

1.1.1. Ausgaben/Kosten ermitteln

- Fixkosten (Chorleiterkosten, Versicherungen, Beiträge, Mieten, Pachten…)
- Flexible Kosten

1.1.2. Einnahmen ermitteln

- Fixeinnahmen (Mitgliedsbeiträge, Unterstützungen durch Gemeinde etc.)

➔ sollten mind. 80% der Fixkosten umfassen

➔ Beiträge nicht zu niedrig erheben (mind. 5€/Beitrag Person/Monat)

- Flexible Einnahmen
  - -- situationsbezogene Unterstützungen, Spenden, ….
  - -- Veranstaltungen, Aktivitäten…
  - -- Verkauf von Speisen, Getränken, Vereinsutensilien …

FINANZEN

1.2. Tätigkeitsbereiche des Vereins

- Ideeller Bereich (steuerfrei) ➔ Verwirklichung des eigentlichen, satzungsmäßigen Zwecks - verbundenen Einnahmen, wie Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuschüsse aus öffentlichen Kassen
- Zweckbetrieb (steuerermäßigt) ➔ wirtschaftlich ausgerichtete Teilbereich des Vereins. Der dazu dient, die steuerbegünstigten, satzungsmäßigen Zwecke Ihres Vereins zu verwirklichen (z.B. Konzerte, Chor- und sonstige kulturelle Veranstaltungen, Kurse ...).
- Vermögensverwaltung (steuerfrei) ➔ Einkünfte aus Kapitalvermögen (z.B. Zinsen aus Sparbüchern) und Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung – u.U. kann Ust. anfallen.
- Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (steuerermäßigt) ➔ Einkünfte aus dem Betrieb z.B. aus der Bewirtung bei Veranstaltungen, Durchführung der Kirmes, Frühlings-/Oktoberfesten, aus der Veranstaltung von Basaren/Weihnachtsmärken, aus dem Betrieb von Verkaufsständen und aus der Werbung, ... – Besteuerung ➔ nächste Seite.

FINANZEN

1.2. Tätigkeitsbereiche des Vereins

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (steuerermäßigt) ➔ Besteuerung:

- Körperschafts- und Gewerbesteuer - wenn Besteuerungsgrenze (bis 2020: 35.000 Euro; ab 2021: 45.000 Euro) und der Freibetrag (5.000 Euro) überschritten sind.
- Gemeinnützigkeitsrecht hat Vereine und Ehrenamtliche gestärkt:
- der Übungsleiterfreibetrag von 2.400 Euro auf 3.000 Euro und
- die Ehrenamtspauschale von 720 Euro auf 840 Euro erhöht,
- der vereinfachte Spendennachweis ist bis zum Betrag von 300 Euro ermöglicht (bisher 200 Euro),
- die Einnahmegrenze zum wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb für gemeinnützige Organisationen wurde auf 45.000 Euro erhöht
- Streitpunkt zwischen Finanzamt und Vereinen oftmals die zeitnahe Mittelverwendung angehäuften Gelder – Verwendung von Mittel in den beiden auf den Zufluss folgenden Jahren – Ausnahmeregelung für Vereine mit jährlichen Einnahmen bis 45.000 €.

FINANZEN

1.2. Finanzierung des Vereins

➔**Um die Ziele des Vereins erfüllen zu können, müssen hierzu die notwendigen finanziellen Mittel beschafft werden**

- **Mitgliedsbeiträge – von der Mitgliederversammlung festgelegt**
- **Spenden, Gönnerbeiträge, Sponsoring, Subventionen, Förderungen …** ➔ Spenden von Mitgliedern oder Dritten, Gönnerbeiträge, Unterstützung finanzieller Art durch Land und Kommunen, Sponsoring bei Anlässen mit Geldbeiträgen oder Sachleistungen, Subventionen, Inserate, Werbung im Vereinsheft, Flyer, Plakaten, Festbüchern….
- **Veranstaltungen und Verkaufsaktionen** ➔ chorischer und sonstiger Art – Konzert, Sängerfeste, Wettbewerbe; aber auch die Durchführung von Karnevalsveranstaltungen, Kirmes etc. oder Verkaufsaktionen
- **Vermögensanlagen und deren Erträge** ➔ sichere Anlage, keine Risikoanlagen
- **Finanzierung von größeren Investitionen** ➔ Neben Spenden und Sonderumlagen für die Mitglieder ist auch die (Teil-)Finanzierung durch Bankinstitute.

FINANZEN

1.3. Kulturberatung Rheinland-Pfalz – Kulturbüro Rheinland-Pfalz

- Förderberatung
  - Unterstützung und Beratung bei der Suche nach Förderinstitutionen:
  - öffentlich-rechtlich (Kommunen, Länder, Bund, EU, International; öffentlich-rechtliche Stiftungen)
  - privat (Stiftungen, Sponsoring, Spendenwesen, Sonderformen, z.B. Crowdfunding)
  - Antragsberatung: Unterstützung bei der Erstellung von Anträgen
- Organisationsberatung
  - Organisationsentwicklung: Optimierung Aufbau- und Ablauforganisation
  - Rechtsform: Überprüfung, Umstrukturierung
  - Teamentwicklung, Generationenwechsel
  - Vereinsgründung
- Rechtsberatung
  - Steuerliche Einordnung, Gemeinnützigkeit
  - Künstlersozialabgabe, AVA, Bayerische Versorgungskammer
  - Tantiemen (GEMA, VG Wort, VG Bild-Kunst)

FINANZEN

Schlagworte Fördermöglichkeiten

Fragestellungen Sponsoring

Fundraising/Crowdfunding

Kultursommer Rheinland-Pfalz

Landesmusikrat Rheinland-Pfalz

Unterstützung Ortsgemeinden

Verbandsgemeinden

Politischer Kreis

Spenden/Sponsoring

Teilnahme Wettbewerbe

Stiftungen Banken, Sparkassen…

Zuschüsse CV Rheinland-Pfalz

Region/Kreischorverbände

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

2.1. Ortsgemeinden

➔ Unterstützung der Vereinsarbeit ➔ im Gegenzug Unterstützung von Gemeindeaktivitäten – Singen bei Jubiläen, Festen, Gedenktagen …

2.2. Verbandsgemeinden

➔ RICHTLINIEN über die Gewährung von Zuschüssen zu Jugendfahrten, -lagern, -freizeiten und Studienfahrten

➔ Beispiel: Kulturförderverein der Verbandsgemeinde Wallmerod - unterstützt der Verein sowohl ideell als auch materiell das kulturelle Leben in der Verbandsgemeinde und darüber hinaus.

2.3. Politischer Kreis

➔ Beispiel Westerwaldkreis: Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit im m Westerwaldkreis, … für die Förderung des Musik- und Theaterwesens im Westerwaldkreis; Kooperation mit Kreismusikschulen; Jugendpflegeetat

➔ Beispiel: Zweckverband Oberes Mittelrheintal – Kulturmanagementstelle

➔ Beispiel: Kulturkreis Rhein-Lahn

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

2.4. Fundraising/Crowdfunding

- ➔ Der Fokus liegt bei der Mittelbeschaffung ➔ dazu gehören etwa die Gewinnung von Spenden, von Zuschüssen oder auch Sponsoring Erträgen
- ➔ eine Vielzahl an Geldgebern mit kleineren Summen ein Projekt. Eine **Crowdfunding**-Beteiligung ist mit einer Spende vergleichbar. Als Gegen-leistung erhalten Geldgeber meist Sachgüter oder bestimmte; projektbezogene Privilegien.
- ➔ Banken, Sparkassen
- ➔ Beispiel Sparkasse

2.5. Spenden/Sponsoring

- ➔ Anders als beim Sponsoring sind bei Spenden keine Gegenleistungen zu verrichten. Dabei gilt zu beachten, dass nur Geld- oder Sachzuwendungen als Spenden steuerlich berücksichtigt werden können.
- ➔ Für alle Zuwendungen mit Gegenleistung, wie zum Beispiel das Abdrucken eines Firmenlogos oder die Darstellung eines Berichtes auf der Webpräsenz der Stiftung mit Verlinkung, handelt es sich um Sponsoring.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

2.6. Spenden

- ➔ Immer den Spender informieren, was mit seiner Spende geschieht ➔ Was hat der Spender von seiner Spende? Geldgeber spenden am ehesten, wenn ihnen die Tätigkeit des Vereins am Herzen liegt. Nach einer Spendenaktion sollten die Geldgeber erfahren, wofür die Spendengelder verwendet wurde, z.B. per Brief oder Zeitungsartikel.
- ➔ Spendenaufrufe ➔ Spendenbrief; Telefonmarketing; E-Mailing; Spendenaufruf über Internetgruppen (WhatsApp); Spendenaufruf im Internet (Facebook); Spendenaufruf über Tages- und Wochenpresse; Spendenaufruf über Vereinszeitschrift, Homepage ….; Spendenaufruf über Flyer (Verteilung selbst oder über Wochenzeitung)…

2.7. Sponsoring

- ➔ Neben der Förderung von Vereinen z.B. im kulturellen Bereich werden vom Sponsor auch eigene unternehmensbezogene Ziele der Werbung oder Öffentlichkeitsarbeit verfolgt
- ➔ Das Unternehmen erwartet eine Gegenleistung, die oftmals in Form von Werbung oder Image fördernden Maßnahmen geleistet wird.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

2.7. Sponsoring

Fragestellungen:

- ➔ Was kann der Verein (an)bieten? ➔ Konzept vorlegen, das den Mehrwert für den Sponsor genau benennt ➔ Informationen zu Aufgaben, Zielen und Erfolgen (*Broschüren, Flyer, Internet, Homepage etc.*) .
- ➔ Kann man direkte Konkurrenten des potenziellen Sponsors ausschließen? ➔ Sponsor möchte keine Konkurrenzwerbung.
- ➔ Wo liegt der Vorteil für das Unternehmen? ➔ gepunktet werden kann mit Reichweite, dem Einzugsgebiet des Vereins, dem guten Ruf, dem breit aufgestellten Netzwerk und der treuen Fangemeinde.
- ➔ Was kostet das Unternehmen ein Sponsoring? ➔ Unbedingt im Vorfeld eine gestaffelte Preisliste erstellen.
- ➔ Fällt für den Sponsoren zusätzliche Arbeit an? ➔ Unternehmen möchten möglichst wenig Arbeit mit einem Sponsoring haben.
- ➔ Sponsoring (z.B. in Verbindung mit einer Veranstaltung) ➔ Anzeigenwerbung, Logo auf Vereinsjacke, Vereinshemd …; Vergünstigte Bereitstellung von Material –- dauerhafte Partnerschaften aufbauen…

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

2.8. Teilnahme an Wettbewerben mit Preisgeld

➔ Nationale und internationale Chorwettbewerbe, Volksliederleistungssingen etc. sind i.d.R. mit entsprechenden Geld- und Sachpreisen für die Best-Platzierten ausgestattet, kosten aber i.d.R. nicht unerhebliche Teilnahmegebühren – Erfolge zahlen sich aber auf jeden Fall in anderen Bereichen, z.B. Mitgliedergewinnung, Spenden, Sponsoring … aus.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

2.9. Zuschüsse für Veranstaltungen/Aktivitäten

2.9.1. Chorverband Rheinland-Pfalz

- ➔ Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen (z.B. musikalische Workshops, Schulungen Chormanagement, Chor-Coaching …)
- ➔ Besondere Aufführungen/Veranstaltungen mit Konzertcharakter.
- ➔ Teilnahme an Leistungssingen des Chorverbandes RLP, am Landeschorwettbewerb des Landesmusikrates RLP sowie am Deutschen Chorwettbewerb des Deutschen Musikrates.
- ➔ Gründungszuschüsse
- ➔ Kinder- und Jugendchöre in finanzieller Trägerschaft eines Kreis-Chorverbandes
- ➔ Instrumentenkauf
- ➔ Förderrichtlinien

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

2.9.2. Region/Kreischorverbände

Unterstützungsmöglichkeiten

- ➔ Aus-, Fort und Weiterbildungsmaßnahmen (z.B. Stimmbildungsmaßnahmen, Probenwochenenden)
- ➔ Durchführung von Workshops (musikalisch, fachlich, administrativ – siehe unter Fortbildungen)
- ➔ Unterstützungen im Kinder- und Jugendchorbereich
- ➔ Unterstützungen bei besonderen musikalischen Aktivitäten
- ➔ Unterstützungen bei Chorleitersuche und Vereinsproblemen
- ➔ Zukunftswerkstatt (Projektidee)
- ➔ Pressebegleitende vereinsunabhängige Unterstützung durch Flyer/Plakate
- ➔ Informationsaustausch und -transfer sicherstellen
- ➔ Einflussnahme auf politische Entscheidungen
- ➔ …

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

2.9.3. Kultursommer Rheinland-Pfalz

- ➔ fördert im Rahmen des Programms „Kultur vor Ort“ nichtkommerzielle Kulturprojekte aller Kultursparten.
- ➔ Projekte mit Bezug zum aktuellen Kultursommer-Motto, innovative Projekte, Projekte der jungen Kulturszene und Vorhaben mit einem besonderen Bezug zu Rheinland-Pfalz werden bevorzugt gefördert.
- ➔ Meist handelt es sich um Festbetragsförderungen. Die maximale Zuschusshöhe beträgt im Rahmen des Förderprogramms "Kultur vor Ort" 5.000,00 €.
- ➔ Richtlinien

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

2.9.4. Landesmusikrat Rheinland-Pfalz

- ➔ fördert die MusikKultur in Rheinland-Pfalz.
- ➔ Im Rahmen der Kleinförderung haben gemeinnützige musiktreibende Vereine, die in Rheinland-Pfalz beheimatet sind, eine Zuschuss zu beantragen:
- ➔ Instrumentenanschaffungen, Beschaffung von Notenmaterial für Veranstaltungen, die über den üblichen Rahmen der jährlichen Konzert-tätigkeit hinausgehen, Konzerte und Veranstaltungen mit einem einmaligen Projektcharakter, Fortbildungsveranstaltungen, die der sachlichen und fachlichen Förderung des musikalischen Nachwuchses dienen.
- ➔ Förderrichtlinien

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

2.9.5. Stiftungen, Banken, Sparkassen, lokaler Energieversorger, …

- ➔ Banken, Sparkassen haben einen Gemeinwohlauftrag – meist in Form von Stiftungen
- ➔ Sie stehen für die Förderung, Unterstützung und Weiterentwicklung der Region. Sie sind Impulsgeber für die Entwicklung der regionalen und gesellschaftspolitischen Infrastruktur.
- ➔ Investiert wird in die Sicherheit und Infrastruktur der umliegenden Gemeinden, in Kunst, Kultur und Brauchtum.
- ➔ Karitativ und sozial tätige Vereine und Gruppen werden unterstützt, Projekte für die Jugend und den Sport finanziert oder Ideen, die der Umwelt zugutekommen, gefördert.

auch:

- ➔ Stiftung Kultur im Kreis Altenkirchen ➔ Zielsetzung, im *Kreis Altenkirchen* und seinen benachbarten Gebieten das *kulturelle* Erbe zu erhalten und die *Kultur* der Region zu *fördern*

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

2.9.5. Stiftungen, Banken, Sparkassen, lokaler Energieversorger, …

- Folgende Kriterien sind wichtig:
  - Deckung eines besonderen Bedarfs vor Ort, Verbundenheit mit der Region.
  - Einfallsreichtum und Professionalität bei der Umsetzung.
  - Kreativität und Innovation.
  - Modellhaftigkeit und Übertragbarkeit.
  - Nachhaltigkeit und Ausbaufähigkeit.
  - Erheblicher Eigenanteil.
- Beispiele:
  - Sparkassenstiftungen
  - Naspa Stiftung Rhein-Lahn
  - Westerwaldbank
  - EVM-Stiftung
  - Lotto-Stiftung … und viele mehr

FINANZEN

Schlagworte Corona-Hilfen

Chorverband Rheinland-Pfalz Ehrenamtsinitiative RLP

Förderprogramm Landesmusik (LMR) Kreischorverbände

Neustart Kultur Neustart Soloselbständige Neustart Amateurmusik (BMCO)

Ortsgemeinden Politischer Kreis Schutzschild für Vereine

Soloselbständige Verbandsgemeinden

CORONA-HILFEN

3.1. Corona-Hilfen Bund

3.1.1. November- und Dezemberhilfe für Soloselbständige

➔ Prozent ihres Umsatzes als direkte Hilfe erhalten. Alternativ zum durchschnittlichen Umsatz im November bzw. im Dezember 2019 können sie auch ihren durchschnittlichen Umsatz im Jahr 2019 als Bezugsrahmen zugrunde legen – gilt auch für nicht wirtschaftliche Vereine, wenn sie zum Stichtag 29. Februar 2020 zumindest einen Beschäftigten (unabhängig von der Stundenanzahl) hatten und in einem nachgewiesenen unternehmerischen Bereich des Vereins dauerhaft steuerlich begünstigte Einkünfte aus Tätigkeiten eines Zweckbetriebes und/oder Einkünfte aus Tätigkeiten eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes außerhalb eines Zweckbetriebes generieren, die weder im ideellen Bereich noch im Rahmen der Vermögensverwaltung anfallen.

CORONA-HILFEN

3.1.2. Neustarthilfe für Soloselbstständige

➔ Soloselbstständige und Kapitalgesellschaften mit einem Gesellschafter (Ein-Personen-Kapitalgesellschaften), die im Rahmen der Überbrückungshilfen III **keine Fixkosten** geltend machen, können einmalig eine Neustarthilfe von bis zu 7.500 EUR erhalten.

3.1.3. Neustart Kultur

➔ Zum dauerhaften Kulturbetrieb und die kulturelle Infrastruktur
- ➔ Pandemiegestützte Investitionen in Kultureinrichtungen
- ➔ Erhaltung und Stärkung der Kulturinfrastruktur und Nothilfen
- ➔ Förderung alternativer, auch digitaler Angebote
- ➔ Unterstützung bundesgeförderter Kultureinrichtungen und Projekte

CORONA-HILFEN

3.2. Corona-Hilfen Rheinland-Pfalz

3.2.1. Schutzschild für Vereine in Not

- ➔ Gefördert werden gemeinnützige Vereine, die durch die Corona-Pandemie in eine finanzielle Notlage geraten sind. Es werden Liquiditätsengpässe bei den laufenden Betriebskosten aufgefangen; max. 12.000.- €.
- ➔ Kulturvereine (Musik, Gesang, Chöre, Theater, Literatur, Heimatpflege, Brauchtum, Museumsvereine, Geschichtsvereine)
- ➔ Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur (im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz)
- ➔ Für eine grundsätzliche Beratung zu Fördermöglichkeiten im Kulturbereich stehen die jeweiligen Fachverbände und die Kulturberater des Landes zur Verfügung:
- ➔ Kulturbüro Rheinland-Pfalz der LAG Soziokultur und Kulturpädagogik e.V., C.-S.-Schmidt-Straße 9, 56112 Lahnstein, Tel. 02621/62315-32, https://kulturbuero-rlp.de/

CORONA-HILFEN

3.2.2. Ehrenamtsinitiative Rheinland-Pfalz

- ➔ Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten für bürgerschaftliche, selbstorganisierte Initiativen und Projekte der Corona Pandemie
- ➔ Gefördert werden ehrenamtliche selbstorganisierte Projekte der Nachbarschaftshilfe. Die Projektförderung erfolgt in Form einer Erstattung von nicht gedeckten Auslagen für ehrenamtliche Aktionen oder Initiativen (Sachaufwendungen, organisatorische Aufwendungen etc.). Die Projektförderung erfolgt einmalig und als Anteilsfinanzierung in einer Höhe von bis zu 90 % der voraussichtlichen Gesamtausgaben, maximal jedoch 500,00 Euro.

CORONA-HILFEN

3.3. Sonstige Corona-Hilfen

3.3.1. Neustart Amateurmusik - BMCO

- ➔ Förderprogramm zur Erhaltung und Wiederbelebung der Amateurmusik in Pandemiezeiten.
- ➔ Förderung von NEUSTART-Projekten geben, mit denen Amateurorchester und -chöre ihre musikalische Arbeit und ihren Probenbetrieb wiederbeleben sowie Corona-konforme Konzert- und Veranstaltungsformate erproben können – mit dem Ziel, ermutigend und beispielgebend für andere Ensembles zu wirken und neue Perspektiven zu entwickeln.
- ➔ Die Förderung dient
  - ➔ der Wiederbelebung der amateurmusikalischen Arbeit
  - ➔ der Reaktivierung von sozialen Beziehungen und
  - ➔ der Stärkung des ehrenamtlichen Engagements, welches die amateurmusikalische Arbeit zu großen Teilen trägt.

CORONA-HILFEN

3.3.2. Deutscher Musikrat

- ➔ Förderprogramm Landesmusik
- ➔ Ziel ist die Stärkung des Musiklebens im ländlichen Raum, um so einen Beitrag zur qualitativen Annäherung von urbanen und ländlichen Räumen zu leisten
- ➔ Es werden Konzerte und Initiativen gefördert, die Musik im ländlichen Raum erlebbar machen und die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Region festigen.

3.3.3. Landesmusikrat Rheinland-Pfalz

- ➔ Überblick über Förderprogramme im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie für die Musik

CORONA-HILFEN

3.3.4. Politischer Kreis

- ➔ Beispiele:
- ➔ Westerwaldkreis: Planung, Ausschüttung nicht abgeflossener Mittel 2020 für die Kulturförderung
- ➔ Rhein-Lahnkreis: Soforthilfe für Vereine (Einnahmeausfälle, Kosten abgesagter Veranstaltungen – bis max. 2.000 € pro Verein)

3.3.5. Verbandsgemeinden

- ➔ Jeweils erfragen

3.3.6. Ortsgemeinden

- ➔ Jeweils erfragen

CORONA-HILFEN

3.3.7. Chorverband Rheinland-Pfalz

- Corona-Hilfe für Aufwendungen corona-bedingt abgesagter Veranstaltungen
- Corona-Bonus in Höhe des Grundbetrages plus einem Betrag für jeden gemeldeten Chor Aktiven
- Digitalförderung: Investitionen in digitale Ausstattung - für die Anschaffung von Equipment sowie Kosten für technisches Personal und Support für die Einführung und Durchführung digitaler Probenform.
- Wettbewerbe

  - Chor des Jahres

  - Best Virtual Choir

CORONA-HILFEN

3.3.8. Kreischorverbände

Beispiel: Chorverband Westerwald

- ➔ Einmalige Unterstützung „Neustart“
  - ➔ Einmalige pauschale Unterstützung des „Neustartes“ der Chöre – für diese einmalige Unterstützung möchte der CV WW ca. 5.000 € investieren und jedem Chor die Möglichkeit geben, hieran teilzuhaben (Voraussetzungen: Probeaufnahme; Auftritte Planungen 2021; Mindestbeitrag, Chorleiter im Beschäftigungsverhältnis)
- ➔ Projektbezogene Unterstützung „Neustart“
  - ➔ Durchführung bestimmter Projekte/Aktivitäten zum „Neustart Chorsingen“ – Werbeaktivitäten zur Mitgliedergewinnung, zur Probenaufnahme etc. – Beispiele sind ansatzweise unter dem Punkt „Was können die Chöre tun, um wieder aktiv für das Chorsingen im eigenen Chor zu werben“ angeführt, aber nicht abschließend definiert worden.

MITGLIEDER - EHRENAMTLICHE

Gliederung

- Gewinnung von Mitgliedern
- Gewinnung von Ehrenamtlichen

MITGLIEDER - EHRENAMTLICHE

Schlagworte Mitglieder-/Ehrenamtsgewinnung

Fragestellungen Mitgliederwerbung Tipps Mitgliederwerbung

Ehrenamtliche gewinnen

Image-Film Medien Mit-Mach-Tag

Persönliche Ansprache Präsenz zeigen

Soziale Netzwerke Willkommenskultur

MITGLIEDER - EHRENAMTLICHE

➔Ein Fundament der Vereinsfinanzierung ist eine gute Struktur im Mitgliederbestand – an dieser Struktur muss ständig gearbeitet werden – Mitgliedergewinnung ist kein Selbstläufer, sondern bedarf konzentrierter Anstrengungen – die Mitgliedsbeiträge sollten nach Möglichkeit gestaffelt sein (Aktive, Passive, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Rentner) und sollten auch so festgelegt werden, dass sie der Vereinsleistung auch Rechnung tragen – „Was nichts kostet ist auch nichts“

1.1. Fragestellungen für die Mitgliedergewinnung

- Welche Mitglieder suchen wir? Was zeichnet unseren Verein aus?
- Wie lautet die Marketing-Strategie des Vereins?
- Sollen passive oder aktive Mitglieder geworben werden?
- Sollen junge Leute, Erwachsene oder ganze Familien geworben werden?
- Wie viel Budget ist vorhanden?
- Wer übernimmt die Mitgliederwerbung? – Zeitplanung und Zieldefinition
- Was unternehmen andere Vereine zur Mitgliedergewinnung?

MITGLIEDER - EHRENAMTLICHE

1.2. Tipps für die Mitgliederwerbung

- Persönliche Ansprache ➔ Mund-zu-Mund-Propaganda – durch zufriedene Mitglieder, die begeistert vom Verein/Chor sind - Mitglieder werben Mitglieder – Anreize/Belohnungssystem für Mitglieder, die neue Mitglieder werben.
- Regionale und lokale Medien ➔ Presse einbinden, Anzeigenblätter, das lokale Radio oder den Blogger aus der Nachbarschaft
- Plakate, Flyer & Co. ➔ Verteilung von Plakaten und Flyern in Schulen, regionalen Geschäften, bei Ärzten oder in Unternehmen - Werbeanzeigen schalten, Werbung über die Homepage.
- Kurse, Auftritte in Schulen oder Firmen ➔ Auftritte zu besonderen Anlässen, wie Firmen-, Schulfeste anbieten. In Schulen Bildung von Chorklassen, Kooperationen von Kinderchören mit Schulen - Arbeitsgemeinschaften.
- Kontaktdaten bei Anlaufstellen hinterlegen ➔ Anlaufstellen für Neubürger, Verzeichnissen der Stadt oder betreffende Websites – aktuelle und richtige Daten sind wichtig.

MITGLIEDER - EHRENAMTLICHE

1.2. Tipps für die Mitgliederwerbung

- Regionale Events wahrnehmen ➔ Straßenfest oder ein Stadt-/Gemeindefest - Möglichkeit, den Verein zu präsentieren, nutzen – Beispiele: eigener Stand mit Verpflegung und Vereinsbezug, eine Präsentation des Chores anbieten.
- Präsenz zeigen ➔ in der Fußgängerzone, an einem verkaufsoffenen Sonntag - Werbeartikel anbieten: vom Kugelschreiber bis zu einem Rucksack oder einem Regenschirm mit Vereinslogo
- Mit-Mach-Tag veranstalten ➔ zeigen was der Verein zu bieten hat – öffentliche Probe, Mitmach-Probe mit ansprechendem Programm und Aktionen für Kinder, um ganze Familien anzusprechen
- Soziale Netzwerke: Facebook, Twitter, Instagram, … ➔ Interesse für Euren Verein wecken – Beiträge und Fotos sollten von guter Qualität sein
- Video bzw. einen Image-Film erstellen ➔ Film über den Verein/Chor erstellen, die Mitglieder zu Wort kommen lassen.
- Willkommenskultur ➔ Begrüßungspaket für neue Mitglieder – Patenschaften – Informations-/Begrüßungsveranstaltung – in der Vereinszeitung vorstellen.

MITGLIEDER - EHRENAMTLICHE

2.1. Menschen zu bewegen, sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich für Ihren Verein zu engagieren braucht gute Argumente, wie Anerkennung, Begeisterung, Begegnungen…

- Mit Mitarbeitern und Mitgliedern sprechen, die ähnliche Aufgaben ausüben - Vereinsmitglieder motivieren, für Ihren Verein zu werben. Überlegen, welche Anreize den Mitarbeitern im Gegenzug geboten können (z. B. Fortbildungs-angebote).
- Jugend früh einbinden ➔ Frühzeitig Verantwortung übertragen, Ideen der Jugendliche in die Entscheidung einfließen lassen und den Jugendliche auch die Möglichkeit geben, mal ein eigenes „Ding“ zu planen und umzusetzen.
- Werbung ➔ Warum lohnt es sich, sich für Ihren Verein zu engagieren. Bedürfnisse des Mitarbeiters in den Mittelpunkt stellen. Formulieren: „Wir bieten …!“ – evtl. berufsrelevante Fähigkeiten erlernen oder vertiefen.
- Ständige Präsenz in der Öffentlichkeit ➔ Beinahe jeder Auftritt in der Öffentlichkeit bietet Anlass, den Verein vorzustellen und Interesse für ehrenamtliches Engagement zu wecken – öffentliche Veranstaltungen, Plakate, Handzettel und Eintrittskarten…

MITGLIEDER - EHRENAMTLICHE

2.2. Ehrenamtliche gewinnen

- Rahmenbedingungen klären ➔ Prüfen, ob Interessent und Verein wirklich gut zusammenpassen. Ehrenamtliche erwarten, dass ihre eigenen Erwartungen und die Interessen des Vereins auf einen gemeinsamen Nenner gebracht werden können und möchten das eigene Potenzial entfalten. Voraussetzungen hierfür sind drei Aspekte: Können – Wollen – Dürfen
- Kompetenzen der Ehrenamtlichen ➔ Wichtig ist eine Stellen- oder Tätigkeitsbeschreibung – welche Fähigkeiten und Fertigkeiten werden für diese Tätigkeiten gebraucht. Was soll die/der Ehrenamtliche mitbringen? Wie können ihnen fehlende Kompetenzen vermittelt werden? Ehrenamtliche wollen heute in ihrem Engagement Erfolgserlebnisse bekommen, sie suchen Selbstbestätigung und Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln – z. B. durch Weiterbildung und Qualifizierung. Ehrenamtliches Engagement sollte anerkannt werden (z. B. durch Ehrenamtspreise, Ehrenamtspauschale, Dankeschön-Veranstaltungen, Erwähnung in Ihrer Mitgliederzeitschrift etc.) und gefördert werden (z. B. durch Fortbildungen, guten Versicherungsschutz, zeitnahen Kostenersatz etc.).

MITGLIEDER - EHRENAMTLICHE

2.2. Ehrenamtliche gewinnen

- Stellenanzeigen
  - in ihrer Vereinszeitschrift,
  - in ihrer Verbandszeitschrift,
  - in einem Schaukasten vor ihren Vereinsräumen,
  - auf Pinnwänden in Einzelhandelsgeschäften, Arbeitsämtern oder Behörden,
  - auf der Internetseite des Vereins.

  In diesen Stellenanzeigen ganz konkret beschreiben: Was genau soll ein ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Funktion eigentlich tun? Eine Liste von Aufgaben und Tätigkeiten erstellen, die Ehrenamtliche bei ihnen erfüllen können. Einzelaufgaben definieren, die für sich allein zu erledigen sind, und welche Zeit dafür eingeplant werden muss.

Kommunikation

zwischen

den Kreischorverbänden und

den Mitgliedschören

KOMMUNIKATION

Schlagworte Kommunikation

Informationstransfer Kommunikation

Vernetzung

Außendarstellung moderne Medien

Neue Kommunikationswege Newsletter

KOMMUNIKATION

➔Verbesserung der Vernetzung zu den Vereinen/Chören

➔Verbesserung des Informationstransfers

- Verwendung von Apps (MyCompApp, Cocuun…)
- Kontakt zur Presse stärken und verbessern
  - Art der Berichterstattung mit den Pressevertretern regelmäßig abstimmen
  - Berichterstattung positiv gestalten ➔ weniger von Problemen der Chöre, mehr von positiven Aspekten und Perspektiven reden und berichten (… Chorsterben … aus dem Vokabular streichen)
  - Presse stärker und regelmäßig einbinden
  - Ständigen Kontakt zur zuständigen Redaktion halten
  - Sonderveröffentlichungen vereinbaren (Chöre vorstellen

KOMMUNIKATION

- Angebote für Stammtische zum Informations- und Gedankenaustausch anbieten
  - Für Vorstände der Vereine/Chöre
  - Für Chorleiter
  - ➔ auch Präsenz- oder Onlineangebote
- Während der Coronazeit
  - Online-Angebote für die Vorstände unterbreiten, um über Sorgen und Nöte zu sprechen
  - Darüber hinaus persönlichen Kontakt über Telefonat pflegen
- Andere Kommunikationswege suchen
  - Vorstände geben Informationen oft nicht oder nicht zeitnah an die Sänger*innen weiter
  - Wie können Sänger*innen direkt kontaktiert werden ➔ Informationsverteiler aufbauen (Anforderung DSGVO beachten!)

➔**WICHTIG:**

-- Nicht aufgeben, wenn Maßnahmen nicht direkt auf große Resonanz stoßen

-- offen sein für Veränderungen, für neue Ideen….

KOMMUNIKATION

- Stets wertschätzend kommunizieren
- Stets ein offenes Ohr für die Sorgen, Nöte der Vereine/Chöre haben
- Regelmäßige Newsletter über besondere, wichtige Themen und Veranstaltungen erstellen
- Informations- und Austauschplattform für Chöre/Vereine schaffen ➔ Berichte über Veranstaltungen, besondere Aktivitäten – Termininformationen über Veranstaltungen
- Kommunikationsangebote und -medien auf die unterschiedlichen Altersgruppen abstimmen (moderne Medien für die jugendlichen Sänger*innen, aber auch Telefonkontakte für die älteren Sänger*innen)
- Neben einer aktuellen WEB-Seite auch moderne Medien, wie Facebook und Instagram nutzen
- Informationsweitergabe zwischen Chorverband RLP, Region, Kreischorverbänden und Vereinen sicherstellen
- Allgemeine Plakat-Werbeaktionen für das Chorsingen durchführen

VERANSTALTUNGEN / AKTIVITÄTEN

Schlagworte Veranstaltungen/Aktitäten

Image des Chorsingens

Chorische Weiterbildungen

Qualifizierung Chorleiter*innen

Präsentation der Chöre

Präsentation im/durch Kreischorverband

Vereinsmanagement

VERANSTALTUNGEN / AKTIVITÄTEN

➔Veranstaltungen der Kreischorverbände sollen die Chormusik umfassend in der Öffentlichkeit darstellen und das Chorsingen als sinnvolle Freizeit-beschäftigung in das Bewusstsein der Menschen bringen.

➔Veranstaltungen Kreischorverbände sollen nicht als Konkurrenz-Veranstaltungen der Vereine/Chöre fungieren

➔Das z. T. negative Image des Chorsingens soll/muss durch gezielte Maßnahmen/Veranstaltungen verbessert, beseitigt werden.

➔Dazu gehört auch, dass die Vereine/Chöre gefördert, aber auch gefordert werden

- Grundsätzliche Möglichkeiten:
  - Durchführung von Schulungen, Workshops, Seminaren…
  - Durchführung von chorischen Veranstaltungen
  - …

VERANSTALTUNGEN / AKTIVITÄTEN

➔Qualitative chorische Weiterbildungen

- Durchführung von Stimmbildungsmaßnahmen mit qualifizierten Dozenten*innen
- Durchführung von Chor-Coaching-Maßnahmen über längere Zeiträume mit qualifizierten Dozenten*innen
- Durchführung von Chor-Workshops für unterschiedlichen Chorgattungen und Themenbereiche
- …

VERANSTALTUNGEN / AKTIVITÄTEN

➔Qualifizierung von Chorleiter*innen

- Teilnahme der Chorleiter*innen an Chorworkshops, um aktuelle Weiterentwicklungen im Chorwesen an die Chöre weitergeben zu können
- Teilnahme an speziellen Chorleiter*innen-Workshops – z.B. auch im Rahmen der Chorleiterjahrestagungen
- Chorleiter*innen sollten zur Weiter- und Fortbildung verpflichtet werden (z.B. … evtl. entsprechender Passus im Vertrag…)
- Chorleiter*innen müssen ständig bezüglich der Wichtigkeit von Fortbildungsmaßnahmen sensibilisiert werden und sollten auch ihre Sänger*innen ermutigen, an Fortbildungsmaßnahmen und Workshops teilzunehmen
- …

VERANSTALTUNGEN / AKTIVITÄTEN

➔Fortbildungen zum Vereinsmanagement

- Teilnahme der Chorleiter*innen an Chorworkshops, um aktuelle Weiterentwicklungen im Erheblicher Nachhol- und Ausbildungsbedarf, um die Vereinsvorstände auf die Änderungen und Neuerungen in der Vereinsführung und im Vereinsmanagement hinzuweisen bzw. auch neue Vorstandsmitglieder zu qualifizieren
- Beispiele:
- Vereinsrecht, Steuerrecht, Gemeinnützigkeit…
- Vereinsorganisation
- Vereinsfinanzierung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Außendarstellung (z.B. WEB-Seite)
- Organisation und Präsentation von Chorveranstaltungen

Siehe auch gesonderter Bereich Fortbildungen

VERANSTALTUNGEN / AKTIVITÄTEN

➔Präsentation der Chöre im Kreischorverband

- Begeisterung für das Chorsingen vermitteln und Werbung für das aktive Chorsingen machen
- Professionelle Präsentation der Chöre und Vermittlung von Anregungen für die Durchführung eigener Chorveranstaltungen
- <u>Beispiele für Chorveranstaltungen:</u>
- Chorkonzert mit einem speziellen Motto
- Kirchen- und sonstige geistliche Konzerte
- Kinder-/Jugendkonzert, -aktivitäten, Kinderchor-Wochenenden, Kinderchor-Singe-Camps
- Open-Air-Konzerte (z.B. CV WW: ChorAktiv, WW-Chorfest)
- Auftritt im Rahmen eines regionalen Ereignisses (Dorf-, Stadtjubiläum, Volksfeste, Gartenschaue, ….
- Mitmachkonzerte/-singen (z.B. auch Flashmob-Auftritte)
- …

VERANSTALTUNGEN / AKTIVITÄTEN

➔Beispiele: Jubiläumsplanungen – 100jähriges Jubiläum

KCV Rhein-Lahn – pro Monat eine Veranstaltung geplant	CV Westerwald
Neujahrskonzert	Festempfang mit lockerem Festakt
Musikalische Fastnacht	Festkonzert
Frauenchorkonzert	Familientag mit Präsentation von
Geistliches Themenkonzert	Kinder- und Jugendchören
Matineekonzert	Kirchen-/geistliches Konzert
Beach-Party, Picknick-Konzert	TopAct
Kinder-/Jugendkonzert	2. Westerwälder Chorfest
Herbstkonzert	
Adventskonzert	
Jubiläumskonzert	

FORTBILDUNGEN

Schlagworte Fortbildungen

Administrative Fortbildungen

Mitglieder Ehrenamt Netzwerke

Veranstaltungsplanung/-technik Veranstaltungsformen

Moderation/Durchführung Presse/Öffentlichkeitsarbeit

Chorische Fortbildungen

Chorworkshops Chorliteratur Stimmbildung

Singen im Alter, Singen mit Kindern, Singen mit Jugendlichen…

FORTBILDUNGEN

➔ Die Qualifizierung der Mitarbeiter in den Vereinen durch gezielte Fortbildungen sowohl auf der chorischen als auch auf der organisatorisch-vereinsmäßigen Ebene fördern

Administrative Fortbildungen

➔ Beispiele:

Chor- und Vereinsmanagement

Vereinsführung/Management

Vereins-/Chorstrukturen, Chorwandel, Vorstandsstrukturen

Finanzen, Steuern, Gemeinnützigkeit

Kassenführung, Buchführung

Sponsoring, Fundraising, Crowfounding…

Vereinsrecht, Satzung, Geschäftsordnung, Finanzordnung, Datenschutz

Konfliktmanagement, Kommunikation, Konstruktives Miteinander

FORTBILDUNGEN

Administrative Fortbildungen

➔ Beispiele:

Mitglieder/Mitarbeitergewinnung

Ehrenamt/Mitarbeit im Verein

Netzwerke aufbauen und pflegen

Versicherungswesen, GEMA…

Veranstaltungsplanung und -durchführung

Veranstaltungstechnik (Ton, Licht …)

Neue Veranstaltungsformen

Konzertmoderation und -durchführung

Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Homepage, Soziale Medien, Präsentationen …

FORTBILDUNGEN

Chorische Fortbildungen

➔ Beispiele:

Singen und Stimme

Chorworkshops für alle Chorgattungen und Stilrichtungen

Literaturberatung

Bühnenpräsentation

Stimmbildung

Singen - die ältere Stimme

Singen mit Kindern, Singen mit Jugendlichen

Singen in Projekten

...

KONTAKTPERSONEN

Region I - Vorstand:

Raimund Schäfer, Ruppach-Goldhausen, Vorsitzender
Mario Siry, Großholbach, Chorleiter
Rainer Schmitz, Eschbach, Kassierer
Irene Zorn, Singhofen, Schriftführerin

KONTAKTPERSONEN

Arbeitsgruppe „Sofortmaßnahmen“:

Karin Amstutz – KCV Unterlahn
Winfried Kahl – KCV Rhein-Lahn
Alfred Labonte – CV Westerwald
Mario Siry – Region I / CV Westerwald

Arbeitsgruppe „Finanzen“:

Timo Krämer – CV Westerwald
Lothar Riebel – CV Westerwald
Raimund Schäfer – Region I / CV Westerwald
Rainer Schmitz – Region I / KCV Rhein-Lahn

Arbeitsgruppe „Kommunikation“:

Karl Glaßner – KCV Unterlahn
Bettina Scholl – KCV Unterlahn
Irene Zorn – KCV Rhein-Lahn

Arbeitsgruppe „Veranstaltung“:

Werner Becker – KCV Unterlahn
Susanne Eitelberg – KCV Altenkirchen
Manfred Hain – KCV Altenkirchen
Jürgen Salzig – KCV Rhein-Lahn